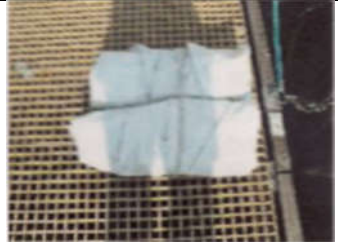


Handbuch YNGLING „Azubiene (Yellow)“

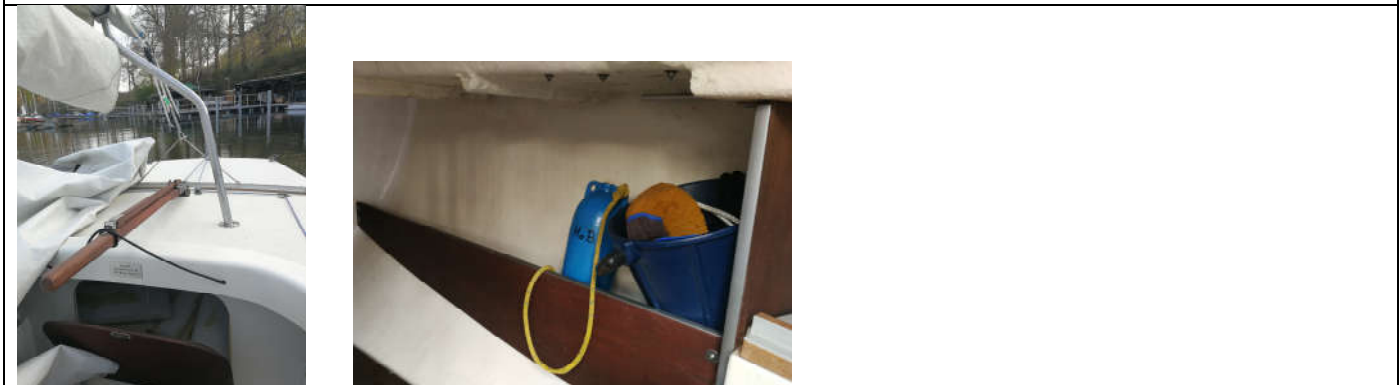


Klassenzeichen	Segelfläche
	Segelfläche am Wind: 14 m ² Großsegel: 8,9 m ² Fock: 5,1 m ² Spinnacker: 20,4 m ²
Bootsmaße	Sonstiges
Länge üA: 6,35 m Länge WL: 4,70 m Breite üA: 1,73 m Freibord: 0,48 m Tiefgang: 1,05 m Gewicht (segelfertig): 645 kg Gewicht (Ballast, Kiel): 310 kg	Takelung: Slup Yardstick: 114 Yardstick: 112 (mit SPI) Internationale Klasse: IYA www.yngling.org Deutsche Klassenvereinigung: DYKL www.yngling.info

1 Vorsegel anschlagen Boot vorbereiten

<p>Persenning entfernen, zusammenlegen und unter Deck oder am Steg verstauen.</p> <p>Prüfung auf Vorschäden bootswart@sc-haltern.de</p>																			
<p>Prüfung Ausrüstung:</p> <p>Boot:</p> <table border="0"> <tr> <td>2x Paddel</td> <td>1x Bootshaken</td> </tr> <tr> <td>2x Fender</td> <td>1x Fender MoB</td> </tr> <tr> <td>3x Segelbinder</td> <td>1x Leiter</td> </tr> <tr> <td>1x Erste Hilfe</td> <td>2x Tau</td> </tr> <tr> <td>1x Wasser-Schöpfer</td> <td></td> </tr> </table> <p>Reinigung:</p> <table border="0"> <tr> <td>1x Schwamm</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1x Wischtuch</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1x Handbürste</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1x Eimer</td> <td></td> </tr> </table>	2x Paddel	1x Bootshaken	2x Fender	1x Fender MoB	3x Segelbinder	1x Leiter	1x Erste Hilfe	2x Tau	1x Wasser-Schöpfer		1x Schwamm		1x Wischtuch		1x Handbürste		1x Eimer		
2x Paddel	1x Bootshaken																		
2x Fender	1x Fender MoB																		
3x Segelbinder	1x Leiter																		
1x Erste Hilfe	2x Tau																		
1x Wasser-Schöpfer																			
1x Schwamm																			
1x Wischtuch																			
1x Handbürste																			
1x Eimer																			

Backskiste mit Metallriegel verschließen



Fender lösen und in den vorderen Seitenfächern verstauen

Paddel für Steuermann und Vorschoter bereitlegen

2.1 Vorsegel anschlagen

<p>Vorsegelhals mit Schäkkel anschlagen <i>Beachte: keine Verdrehung von Fock oder Schäkkel</i></p>	
<p>Fockschoot mit Schäkkel am Schothorn befestigen</p>	
<p>Fockfall am Segelkopf befestigen.</p>	

Reiter auf Vorstag mit Druckknöpfen oder KS-Gleiter befestigen. Das Fockfall dabei leicht anziehen



2.2 Großsegel anschlagen

Das Großsegel befindet sich aufgerollt auf dem Baum und wird mit 3 Bändseln darauf fixiert. Das vordere Bändsel des Großsegels lösen.

Schäkel am Lümmelbeschlag prüfen.



Großfall am Großsegel befestigen.
 Großsegel ca. 10-15 cm in Nut einführen (aber noch nicht setzen).
 Großfall provisorisch belegen

Unterliekstrecker (unterm Baum) leicht spannen



Baum aus Stütze bzw. Dierk heben und auf Deck auflegen (sanft ablegen) ggf. Gummipuffer verwenden. Baustütze verstauen.

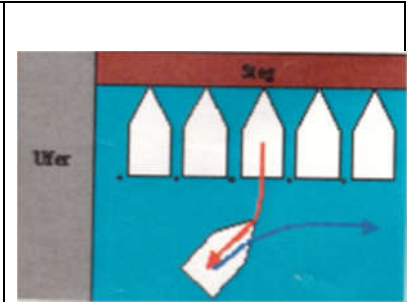


Fixierung der Pinne lösen

3. Auslaufen aus dem Hafen

Der Steuermann löst die hinteren Festmacher. Der Vorschoter löst die vorderen Festmacher und legt sie auf den Steg, stößt das Boot gerade nach hinten aus der Box und springt dann auf das abfahrende Boot. Es wird ca. eine halbe Bootslänge gerade zurückgesteuert, damit das Boot aus der Box kommt, dann die Pinne nach steuerbord, so dass das Heck backbord Richtung Ufer dreht. Sobald das Boot quer zur Box, d. h. gerade in der Fahrrichtung steht, die Pinne entsprechend legen und aus dem Hafen paddeln.

Beachte: Die YNGLING dreht zügig um den Kiel!



4. Segel setzen

Mit den vorbereiteten, aber noch nicht gesetzten Segeln aus dem Hafen paddeln und das Boot in den Wind stellen.

Beachte: im Hafen gilt: kein Segeln erlaubt



4.1 Fock setzen

Die Fock durchsetzen und belegen.
Das Fockfall unter dem Cockpit verstauen.

4.2 Großsegel setzen

Man beginnt das Setzen, indem man das Fall einzieht bis das Segel gesetzt ist. Dabei ist zu beachten, dass das Großsegel in der Nut einfädelt.

Großsegel durchsetzen und Großfall festmachen.
Fall unter dem Cockpit verstauen

Beachte: Baumniederholer entsprechend der Windverhältnisse anziehen

Unterliek leicht anziehen



5. Segeln

Der YNGLING hat keine Reff-Einrichtung.
Bei extremem Wind ist das Großsegel bergen und nur mit der Fock segeln.
Dabei das Gewicht der Crew möglichst nach vorne bringen.

5.1 Taue und Curryklemmen im Cockpit – vorne Mitte

Klemme Backbord Außen:	siehe Beschriftung
Klemme Backbord Mitte:	siehe Beschriftung
Klemme Steuerbord	siehe Beschriftung
Klemme Steuerbord	<i>nicht genutzt</i>

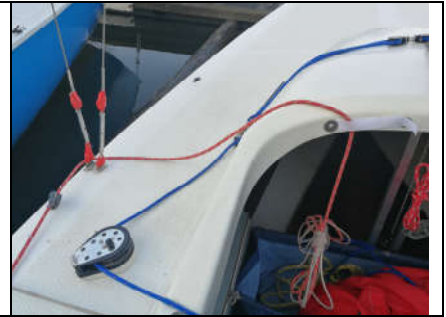


5.2 FOCK: Winschen und Klemmen im Cockpit – seitliche vorne

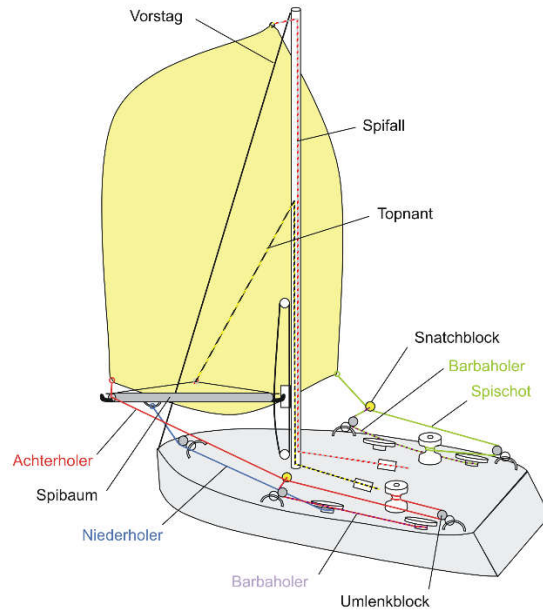
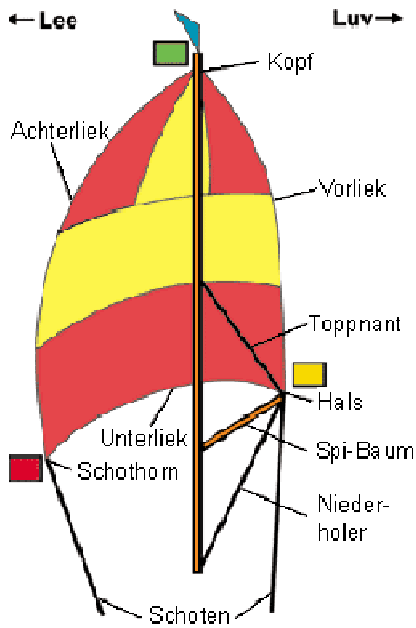
Die einteilige Schot ist doppelt übersetzt zur feinfühligsten Justierung der Fock

Wunsch und Klemmen für blaue Fockschot





5.3 Spinnacker: Winschen und Klemmen im Cockpit – seitlich Mitte



Klemme Steuerbord	grün	SPI-Schot
Klemme Backbord	rot	SPI-Schot

Umlenkrollen mit Ratsch-Funktion und Curryklemme

SPI Barberholer	Blau	Clamcleat
-----------------	------	-----------



Das SPI sowie die SPI-Schoten sind unter Deck in einem SPI-Sack/-Tasche verstaut.
Der SPI-Baum ist in einem der beiden Seitenfächer oder bereits am Großbaum angeschlagen.



BEACHTEN: Der Spinnaker darf nur nach der Absolvierung eines SPI-Kurses durch den Breitensportwart verwendet werden!

6.4 Klemmen im Cockpit – seitlich hinten

Klemme vorne:	<i>nicht belegt</i>
Klemme Mitte	Achterstag
Klemme hinten	Großschot
Klemme an der Base	SPI-Fall




7. Einlaufen in den Hafen

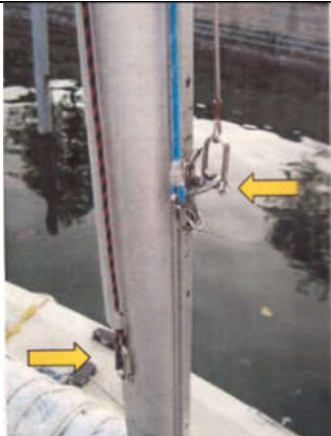

Vor dem Hafen in den Wind stellen.

Großsegel:
bergen
Baumniederholer entspannen
Unterliekstrecker entspannen
Cunningham entspannen
Dierk einhängen / Baumstütze aufstellen
Großsegel bergen und mit Bändsel sichern

Fock:
bergen
Vorliegstrecker entspannen
Vorsegel bergen und mit Bändsel sichern

<p>Anschließen in den Hafen zur Box paddeln. Während des Einlaufens in die Box die hinteren Festmacher greifen und an den Ösen einhängen. Die vorderen Festmacher mittels Karabiner am Bug einklinken Fender erst anbringen, wenn das Boot am Liegeplatz vertäut ist</p>	
---	---

8. Klar Schiff

<p>Groß: Großfall vom Großsegel lösen, am SPI-Baumring befestigen und durchsetzen. Großsegel aufrollen und mit Bändseln auf dem Baum fixieren. Großschot straffen, aufschießen und an der Base festzurren. Achterstag entspannen</p>	<p>Foto</p>
<p>Fock: Fockfall vom Vorsegel lösen, am Spibaumring befestigen und durchsetzen. Vorsegel aufrollen und unter Deck auf den Bänken lagern. Fockschot straffen und aufschießen. NICHT in den Seitenfächern lagern!</p>	
<p>SPI: Topnant (Spibaumhochholer (Topnant) am Spibaumring befestigen und durchsetzen. Spibaumniederholer am Spibaumring befestigen.</p>	

<p>Ruder: Pinnenausleger mit Gummiband fixieren</p>	
<p>Wasser aus dem Boot</p> <p>Bilge mit Schwamm austrocknen, Deckel zum Lüften geöffnet lassen.</p> <p>Backskiste mit Schwamm austrocknen und einen Spalt offen lassen damit Luft zirkulieren kann</p> 	
<p>Cockpit: Bänke einlegen Paddel auf die Bänke legen Vorsegel auf die Bänke legen Das Tauwerk ist aufgeschossen und liegt nicht auf dem Boden oder den Seitenfächern</p> <p><i>Beachte: Regenwasser kann in die Seitenablagen laufen. Daher dort keine feuchteempfindlichen Teile lagern!</i></p>	

Ja. 9. Persenning

<p>Persenning über das Boot legen</p>	
---------------------------------------	---

10. Checkliste (beim Verlassen des Bootes)

Ist das Boot mit den vorhandenen Festmachern gesichert und mit Fendern geschützt?

Ist die Bilge trocken, die Backkiste trocken (mit Schwamm trockenlegen) und einen Fingerbreit geöffnet?

Liegt kein Tauwerk oder Segel auf dem Boden oder in den Seitenfächern?

Sind die Holzbänke und Paddel an ihrem Platz (nicht auf dem Boden oder in den Seitenfächern)?

Ist das Achterstag,
der Baumniederholer,
der Unterliegstraffer,
die Cunningham gelöst?

Ist die Ausrüstung vollständig?

Wird das Boot sauber verlassen?

Wurde ein Schaden/Problem festgestellt oder verursacht?

Ereignismeldung: bootswart@sc-haltern.de, und/oder
yncling@sc-haltern.de